



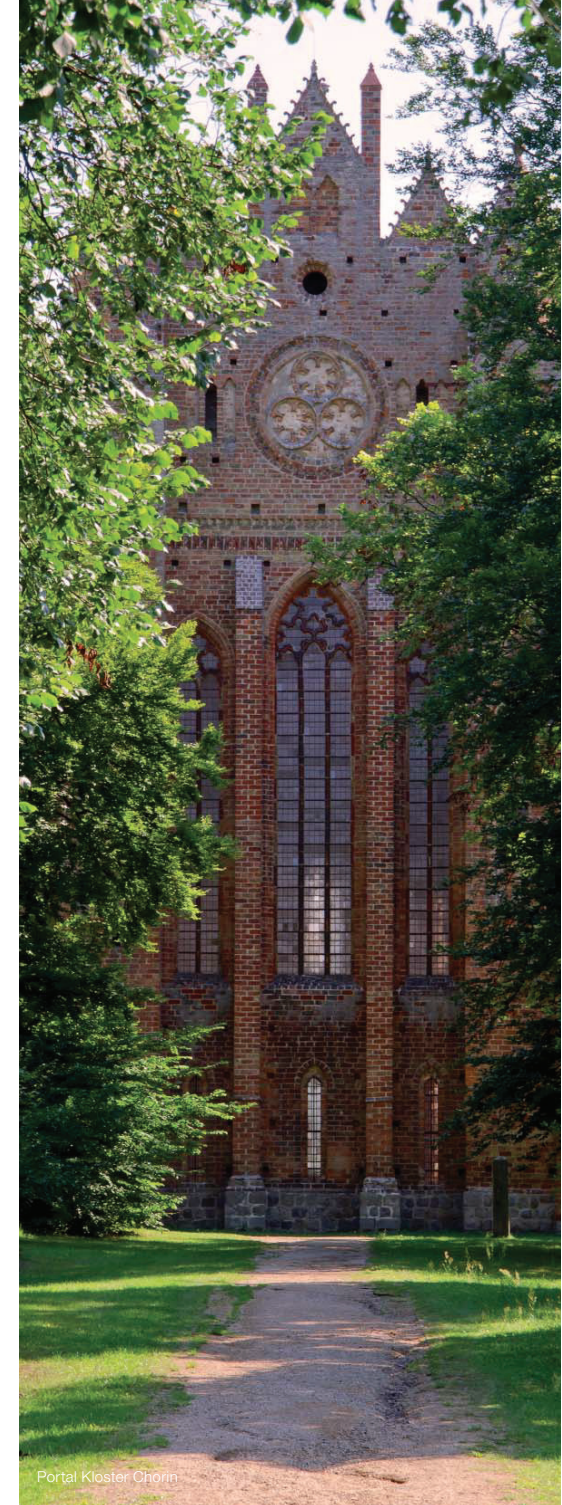
Aachen, Blick auf den Dom

## FÖRDERN

# Das gleiche Ziel

70 Jahre nach Inkrafttreten des Grundgesetzes im Westen Deutschlands, 30 Jahre nach dem Mauerfall kümmern sich zwei Bürgerstiftungen um das Zusammenleben in ihren Regionen, die kaum weiter voneinander entfernt sein könnten: Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen im Westen Deutschlands, die Bürgerstiftung Barnim Uckermark im Osten. Geographisch und historisch liegen Welten zwischen ihnen. Wie kommen sie, jede auf ihre Weise, zu dem Ziel, das sie eint: Demokratie fördern?

FOTOS: Andreas Herrmann / www.medienaachen.de (1), Kerstin Schopraes (2)



Portal Kloster Chorm





## Emotionale Tankstelle

Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen will mit ihren Demokratieprojekten den Menschen den Rücken stärken, die sich unverdrossen den Debatten mit Populisten stellen.

Die Universitätsstadt Aachen mit ihren 250.000 Einwohnern liegt im deutsch-belgisch-niederländischen Dreiländereck. Offenheit für Nachbarn und andere Kulturen sowie grenzüberschreitende Kooperationen sind hier eigentlich selbstverständlich. Dennoch werden auch in Aachen seit Jahren in den Debatten um den Zustand der deutschen Demokratie die rechtspopulistischen Stimmen lauter. Mit ihrer Initiative „Offenes Aachen“ will die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen etwas dagegensetzen und all jenen eine Heimat und einen Raum zur Selbstvergewisserung bieten, die für Demokratie, Menschenwürde und Vielfalt eintreten. Wer sich von diesen Werten bereits innerlich verabschiedet hat, soll im offenen Dialog überzeugt werden.

Die Anfänge und Wurzeln von „Offenes Aachen“ liegen in Demokratieprojekten mit Geflüchteten. 2014 war deren Zahl noch überschaubar. Damals wollten die Aachener Ehrenamtlichen den Neubürgern neben der Sprache auch das Grundgesetz und damit die gesetzliche und ethische Richtschnur des Zusammenlebens in Deutschland näherbringen, erinnert

sich Norbert Greuel. Der 68-Jährige leitet ehrenamtlich das Projekt „Offenes Aachen“ mit derzeit 15 Aktiven. Unter anderem gab die Bürgerstiftung 2016 ein Faltblatt heraus, das die in den ersten 20 Grundgesetzartikeln implizierten Rechte und Pflichten für alle verständlich darlegte. Es erschien in acht Sprachen und wurde auch in Flüchtlingsunterkünften und Willkommensklassen verteilt und vorgestellt. „Die Resonanz war hervorragend“, sagt Greuel.

Doch der Rechtspopulismus erstarkte, demokratische Werte wurden in der Mitte der Bevölkerung infrage gestellt. Die Aktiven beschloßen, ihre Demokratiearbeit auf die einheimische Bevölkerung auszuweiten. Aachen sollte sich seiner selbst vergewissern und zum Nachdenken gebracht werden. 2017 sammelte die Bürgerstiftung 3.000 Unterschriften für die von ihr verfasste „Aachener Erklärung für Demokratie“ und diskutierte sie in Fußgängerzonen mit den Bürgern.

Die Gegner einer offenen Gesellschaft sind zwar mit Argumenten nur schwer zu erreichen, weiß Norbert Greuel aus Erfahrung. Doch er gibt

Geburtsfeier zum Jubiläum des Grundgesetzes in Aachen: Bürgerstiftungsvorstand Norbert Greuel (vorne links) und Veranstaltungsmoderator Manfred Kutsch

nicht auf. Und er betont zugleich, wie wichtig es sei, Gleichgesinnte zu bestärken, sich immer wieder neu der Debatte über den Wert einer offenen Gesellschaft zu stellen. „Offenes Aachen“ sei eine emotionale Tankstelle für von Diskussionen ermattete Demokratieverfechter. Als solche diene auch das große Demokratiefest im Aachener Elisengarten im Sommer 2017 mit 5.000 Teilnehmern, bei dem 40 namhafte Aachener auf der Bühne auftraten. „Emotionaler Höhepunkt war, dass wir am Ende mit allen Menschen ‚Imagine‘ von John Lennon sangen“, erinnert sich Greuel. Dann brauchten alle Beteiligten eine Pause – um 2018 mit „Offenes Aachen 2.0“ erneut durchzustarten.

Rund um das siebzigste Jubiläum des deutschen Grundgesetzes drehte die Bürgerstiftung dann noch einmal das große Rad. Zwischen Oktober 2018 und Mai 2019 veranstaltete sie 22 Vorträge und Diskussionen vor großem Publikum sowie einen Schülerwettbewerb zum Thema Demokratie. Besonders stolz ist Norbert Greuel darauf, dass die Bürgerstiftung auf Anfrage der Stadt als Kooperationspartner in das Rahmenprogramm der renommierten Karlspreisverleihung 2019 an UN-Generalsekretär António Guterres aufgenommen wurde: „Das ist schon eine ganz besondere Anerkennung unserer Arbeit.“

### Bürgerstiftung Lebensraum Aachen

Ihr Ziel ist, dass Menschen und Unternehmen Verantwortung für das Zusammenleben übernehmen.

- 1 www.buergerstiftung-aachen.de
- 2 www.buergerstiftungsfinder.de

Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen wird unterstützt von der Aachener Bank eG und der Sparda-Bank West eG.

FOTOS: Thomas Langens (1), Mary Baumann (2)

Kinder und Jugendliche aus Angermünde, Brüssow, Lychen und Templin waren die Preisträger des Ideenwettbewerbs 2018 der Bürgerstiftung Barnim Uckermark.

Nordöstlich von Berlin lässt man die Großstadt schnell hinter sich. Die ländliche Struktur Brandenburgs, der Heimat der Bürgerstiftung Barnim Uckermark, definiert zugleich deren wichtigste Aufgabe: Die Bürgerstiftung agiert als Netzwerk und wichtiges Rückgrat der Demokratieförderung in einer nur dünn besiedelten Region, in der demokratische Überzeugungen zuweilen keinen leichten Stand haben.

Auch 30 Jahre nach dem Fall der Mauer befinden sich die zivilgesellschaftlichen Strukturen hier noch im Aufbau und sind historisch bedingt weniger verwurzelt als im Westen Deutschlands. Von der Politik enttäuschte Alteingesessene und liberale Zuzügler aus der Hauptstadt treffen mit unterschiedlichen Einstellungen und Lebensentwürfen aufeinander, erklärt Kai Jahns, Geschäftsführer der Bürgerstiftung.

Es ist also eine herausfordernde Gemengelage, in der die Bürgerstiftung Barnim Uckermark agiert. Mit dem Ziel, die demokratischen Strukturen und Akteure in der Region zu stärken, arbeitet sie eng mit den Kommunen und den Verwaltungen der Kreisstädte Prenzlau und Eberswalde zusammen. „Dort werden wir als Experten in der Demokratiearbeit gesehen“, sagt Jahns. Zuweilen stoße man aber auch auf Widerstände – etwa in der Flüchtlingsarbeit.

„Wir müssen da dranbleiben“, bekräftigt Jahns. Gerade die in der Region lebenden Kinder der Geflüchteten bräuchten gezielte Angebote, um sich in der hiesigen Gesellschaft und deren demokratischen Werten zu verwurzeln. Unter anderem sorgte die Bürgerstiftung dafür, dass in Schulbibliotheken mehrsprachiges Material für Kinder mit Fluchterfahrung angeschafft wurde. „Jedes Kind soll die Möglichkeit bekommen, am gesell-



## Ganz früh einhaken

Die Bürgerstiftung Barnim Uckermark legt ihren Fokus auf die Jüngsten. Sie entwickelt Demokratiebildung für Kinder und Jugendliche.

schaftlichen Leben teilzuhaben“, sagt Jahns.

Folglich liegt ein Fokus der Stiftung in der Demokratiearbeit mit Kindern und Jugendlichen. Manche von Brandenburgs Kleinstädten und Dörfern gelten als Hotspots der rechten Szene. Dem setzt die Stiftung Freizeit- und Bildungsangebote entgegen, die das Selbstvertrauen von Kindern und Jugendlichen frühzeitig stärken und sie von demokratischen Werten überzeugen sollen. „Kinder haben Beteiligungsrechte, sie müssen Handlungsoptionen und -kompetenzen lernen“, betont Jahns.

Er erzählt von Projekten, in denen sich Kinder und Jugendliche gemeinsam für ein friedliches Zusammenleben in ihrem Umfeld einsetzen. Die besten Ideen in der Uckermark werden dann von der Stiftung ausgezeichnet. 2018 gewannen den sogenannten Ideenwettbewerb unter anderen Schülerinnen und Schüler, die Aufkleber mit gezielter Hetze aus dem Stadtbild entfernen und durch Friedensbotschaften ersetzen. Das Preisgeld stammt aus den Kapitalerträgen des Kinderrechtsfonds der Bürgerstiftung. Der wiederum wurde mit 20.000 Euro aus dem

Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2011 gegründet. Anerkennung tut not und gut: Alle zwei Jahre verleiht die Stiftung darüber hinaus einen Demokratiepreis an Menschen und Initiativen in der Region, die Minderheiten schützen und ein offenes und liberales Miteinander fördern.

Denn je mehr Menschen und Initiativen an dem Strang der Demokratieförderung arbeiten und ziehen, desto besser. Noch bleibt viel zu tun: „Wir müssen hier immer wieder die Werte einer Zivilgesellschaft moderieren“, bekräftigt Jahns. □

Dr. Petra Krimphove

### Bürgerstiftung Barnim Uckermark

Sie will ein offenes und demokratisches Zusammenleben in der Region fördern.

- 1 buergerstiftung-barnim-uckermark.de
- 2 www.buergerstiftungsfinder.de

Die Bürgerstiftung Barnim Uckermark wird unterstützt von der VR Bank Uckermark-Randow eG.